Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 31 (2016)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

publications

Monographien

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau (Hrsg.)
modern bauen
Thurgauer Nachkriegsmoderne 1940–1980

Denkmalpflege im Thurgau 17. Basel, Schwabe, 2015. 205 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-7965-3466-9

Die Bauten aus den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg durchleben allmählich erste gründliche Erneuerungs- und Ertüchtigungsphasen. Der gesellschaftliche und technologische Wandel ruft neuartige Nutzungsansprüche hervor und kann zu einschneidenden baulichen Veränderungen führen. Der zeitliche Abstand zur Generation der Bauherren und Architekten sowie der fallweise drohende empfindliche Verlust wichtiger Vertreter der Baukultur der Nachkriegsjahre wecken das Bedürfnis nach genauerer Kenntnis der Eigenschaften und Charakteristika dieser Bauten.

Welche Elemente sprechen für ihren Erhalt oder verleihen ihnen gar Denkmalcharakter? Welche Bauten der Jahrzehnte 1940–1980 gehören zum unerlässlichen Spektrum unseres Kulturerbes? Wie wurden diese damals in Fachkreisen aufgenommen und beurteilt?

Hugo Bachmann
Wenn Bauwerke schwingen
Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen in der Schweiz – Geschichte und Geschichten

Zürich, vdf Hochschulverlag, 2015. 434 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 70.–. ISBN 978-3-7281-3678-7

Im Mai 1976 erschütterte ein schweres Erdbeben das Friaul südöstlich von Graubünden. Das Ereignis wirkte wie ein Paukenschlag: Es zeigte auf, dass auch die Schweiz jederzeit von katastrophalen Schadenbeben betroffen sein könnte. Ebenfalls in den 1970er-Jahren traten bei Bauwerken immer mehr spektakuläre Fälle von Schwingungen auf – verursacht etwa durch Wind, Verkehr, rhythmische menschliche Körperbewegungen oder Maschinen.

Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik steckten damals noch in den Kinderschuhen. Aus bescheidenen Anfängen heraus entwickelte sich innert vier Jahrzehnten ein neues, modernes Fachgebiet der Bauingenieurwissenschaften. Der Autor, Mitbegründer der neuen Disziplinen, erzählt in diesem Buch die Geschichte des erdbebensicheren Bauens in der Schweiz.

Alain Benkert et al.
Archäologie im Oberwallis
Vom Mesolithikum bis zur Römerzeit

Sitten, Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie, 2015. 118 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestellbar bei der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Wallis. CHF 29.–.

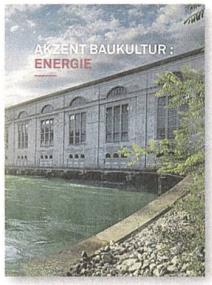
Die Archäologische Karte des Kantons Wallis zeigt, dass der obere Kantonsteil eine bemerkenswerte Anzahl von Fundorten aufweist, trotz landschaftlicher Eigenheiten, Felsformationen, Hanglagen, Erosion etc. Die Karte entstand in den 1980er-Jahren auf der Basis von Entdeckungen des 19. Jahrhunderts. Später wurde sie beträchtlich erweitert, u.a. durch die Sondierungen auf dem Trassee der A9-Autobahn.

Die Publikation zur Archäologie im Oberwallis bietet eine Übersicht über all diese Fundstellen. Sie diente als Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Ecomuseum «Alter Gasthof» in Simplon Dorf von Juni bis Oktober 2015; zugleich ist sie Begleitpublikation zum Projekt «Urgeschichtliche Besiedlung im Oberwallis».

Berner Heimatschutz (Hrsg.)
Akzent Baukultur: Energie

Bern, Berner Heimatschutz, 2015. 74 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 20.–. Bestellbar auf www.bernerheimatschutz.ch

Der Berner Heimatschutz präsentiert das zweite Heft der Reihe «Akzent Baukultur» zum Thema Energie. Fachleute aus den Bereichen Architektur, Naturschutz und Energie beleuchten in mehr als zehn Artikeln verschiedenste Aspekte des hochaktuellen Themas.



Die Publikation ist ein Diskussionsbeitrag und ein Versuch, die «Ja, aber»-Haltung des Berner Heimatschutzes zu erläutern. Dieser befürwortet grundsätzlich die Förderung erneuerbarer Energien – allerdings unter der Voraussetzung, dass sie sich mit dem Schutz des baulichen und landschaftlichen Kulturguts in Einklang bringen lässt.

Bundesamt für Kultur, Verband der Museen der Schweiz, Museum für Kommunikation (Hrsg.)
Lebendige Traditionen ausstellen
Exposer les traditions vivants

Lebendige Traditionen in der Schweiz 1. Baden, Hier und Jetzt, 2015. 272 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Deutsch und Französisch. CHF 29.–. ISBN 978-3-03919-354-7

«Lebendige Traditionen» bezeichnen Brauchtum, Traditionen und kulturelle Praktiken, die einer Gemeinschaft ein Gefühl von Identität und Kontinuität vermitteln. Die Schweizer Liste der lebendigen Traditionen benennt aktuell 167 lebendige Traditionen.

Im ersten Band der Schriftenreihe fragen Museen und Kulturinstitutionen, wie sie lebendige Traditionen in Ausstellungen einer breiteren Öffentlichkeit vermitteln können.

Bundesamt für Kultur, Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaft (Hrsg.)
Lebendige Traditionen in der urbanen Gesellschaft
Les traditions vivantes dans la société urbaine

Lebendige Traditionen in der Schweiz 2. Baden, Hier und Jetzt, 2015. 224 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Deutsch und Französisch. CHF 29.–. ISBN 978-3-03919-355-4

Im zweiten Band der Schriftenreihe «Lebendige Traditionen» debattieren Kulturwissenschaft und Kulturförderung über lebendige Traditionen in einer Schweiz, die sich zunehmend urbanisiert und kulturell vielfältiger wird.

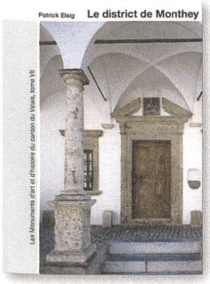
Die Beiträge untersuchen dieses Spannungsfeld von regionaler Verankerung, weltweiter Mobilität und neuen Kommunikationsmöglichkeiten.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Patrick Elsig
Le district de Monthey

Les Monuments d'art et d'histoire du canton du Valais VII. Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse, 2015. 489 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 110.–.
ISBN 978-3-03797-179-6

A l'extrémité occidentale du Valais, le district de Monthey regroupe les agglomérations concentrées de la plaine rhodanienne, du lac Léman au chef-lieu, et les habitats éclatés de la vallée d'Illiez. Longtemps située en marge des grandes voies de communication et des centres historiques importants, la région montheysanne n'a vraiment pris son envol qu'au XIXe siècle. Elle est alors devenue l'un des moteurs de l'industrialisation du canton.



Le Moyen Age n'a ainsi guère laissé de monuments marquants. Sous l'Ancien Régime, l'aristocratie locale prend de l'envergure et quelques belles maisons de maître attestent de cette réussite. Dès le milieu du XIXe siècle, l'égalité des droits avec le reste du canton, l'ascension sociale de nombreuses familles, puis l'industrialisation font prospérer la région.

Roger Fayet
Die Logik des Museums
Beiträge zur Museologie

Baden, Hier und Jetzt, 2015. 112 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Deutsch und Französisch. CHF 24.–.
ISBN 978-3-03919-371-4

Mit dem Ziel, Studierenden eine handliche Einführung in die Museumstheorie zu bieten und zugleich dem museologischen Fachdiskurs neue inhaltliche Impulse zu verleihen, leistet die Publikation eine ebenso kenntnisreiche wie frische Analyse der musealen Hauptaufgaben Sammeln und Ausstellen.

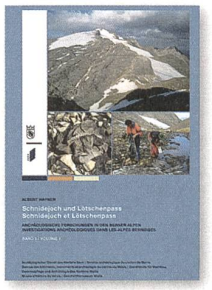
Dabei kommt dem aktuellen gesellschaftlichen Kontext, in welchem die Institution Museum agiert, wie auch der ethischen Verantwortung, die sie gegenüber diesem Umfeld heute wahrzunehmen hat, besondere Aufmerksamkeit zu.

Albert Hafner
Schnidejoch und Lötschenpass: Archäologische Forschungen in den Berner Alpen

Schnidejoch et Lötschenpass: investigations archéologiques dans les Alpes bernoises

Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2015. 2 Bände. Insgesamt 524 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Deutsch und Französisch. CHF 68.–.
ISBN 978-3-907663-35-6

Im Hitzesommer 2003 entdeckte eine Wanderin auf dem Schnidejoch ein aus dem Eis geschmolzenes archäologisches Objekt aus Birkenrinde, das sich als Teil eines 4800 Jahre alten Bogenfutterals herausstellte.



Der Archäologische Dienst des Kantons Bern hat in den folgenden Jahren die hochalpine Fundstelle eingehend untersucht und zahlreiche weitere Funde geborgen. Nun gibt er die Auswertungsergebnisse in einer zweibändigen Publikation heraus.

Heinz Horat
Die Bilder der Kapellbrücke in Luzern
Band 1: Geschichte, Konzepte, Künstler, Ikonografie
Band 2: Die Gemälde

Baden, Hier und Jetzt, 2015. 2 Bände. Insgesamt 564 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 69.–.
ISBN 978-3-03919-368-4

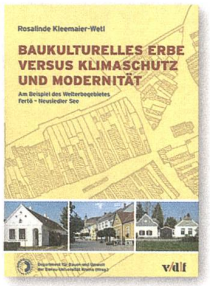
Der Bilderzyklus der Luzerner Kapellbrücke ist ein einmaliges kunsthistorisches Vermächtnis und bildet zusammen mit der Brücke und dem Wasserturm das touristische Wahrzeichen der Stadt. In dieser Publikation wird er erstmals wissenschaftlich-monografisch gewürdigt.

Die rund 150 Bilder auf der Kapellbrücke sind ab 1612 im Lauf eines Jahrzehnts entstanden. Gestiftet wurden sie hauptsächlich von Luzerner Ratsmitgliedern und ihren Ehefrauen, gemalt wurden sie von Luzerner Künstlern. Idee, Konzeption und Ausführung sind eng mit der Geschichte der Eidgenossenschaft verknüpft. Die politische Ikonografie der Bilder macht den gesamten Bilderzyklus denn auch für Kunsthistoriker wie für Laien besonders interessant.

Rosalinde Kleemaier-Wetl
Baukulturelles Erbe versus Klimaschutz und Modernität
Am Beispiel des Welterbegebietes Fertö – Neusiedler See

Zürich, vdf Hochschulverlag, 2015. 236 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-7281-3463-9

Die österreichisch-ungarische Grenzregion um den Neusiedler See zählt seit 2001 zum Unesco-Weltkulturerbe. Die traditionellen Strassen- und Angerdörfer sind ein wesentlicher Bestandteil des regionalen Kulturerbes und tragen somit erheblich zum aussergewöhnlichen universellen Wert der Region Fertö – Neusiedler See bei.



Das vorliegende Buch spannt einen Bogen von der historischen Entwicklung über die wesentlichen Merkmale der traditionellen Siedlungs- und Baustrukturen bis hin zu den Veränderungen des 20. Jahrhunderts. Der Problematik der thermischen Sanierung wird dabei eigens Raum gegeben. Der zweite Teil widmet sich der Gestaltung der Zukunft und den Anforderungen in Bezug auf Modernität, Klimawandel und Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

David Külling, Philippe Müller, Siegfried Moeri
Kasernen und Waffenplätze in der Schweiz
Casernes et places d'armes de Suisse

Pages Blanches. Bern, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, 2015. 195 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Deutsch und Französisch. CHF 80.–.
ISBN 978-3-03797-199-4

Fernab der öffentlichen Wahrnehmung birgt die Schweiz ein aussergewöhnliches Kulturerbe: die Bauten militärisch genutzter Kasernen und Waffenplätze. Dazu gehören einige der denkmalpflegerisch bedeutenden frühen Bundesbauten, wie etwa die Mannschaftskaserne in Thun, aber auch Festungsbauten wie in Airolo, wo der Mythos der Alpenfestung erstmals konkrete Gestalt annahm.

In 14 reich bebilderten Kapiteln werden die schönsten Bauten vorgestellt. Das Autorenteam schildert Fakten zur Geschichte, Architektur und aktuellen Nutzung dieses kaum beachteten Erbes. Über 200 Fotografien zeigen die besondere Ästhetik der Bauten und geben faszinierende Einblicke in eine verborgene Welt.

publications

Bestellen Sie die Bücher direkt bei der NIKE: **www.nike-kultur.ch** > Online Shop

Monographien

Carmela Kuonen Ackermann
Der Bezirk Brig

Die Kunstdenkmäler des Kantons Wallis IV. Bern, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, 2015. 476 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Deutsch und Französisch. CHF 110.–.
ISBN 978-3-03797-178-9

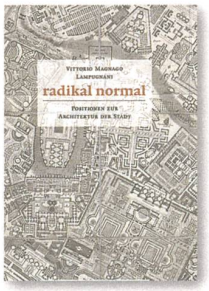
Der Band widmet sich einer landschaftlich faszinierenden und bauhistorisch vielfältigen Oberwalliser Region, die mit Naters, Glis, Gamsen, Brigerbad und Brig einen Abschnitt des Rhonetals, mit Simplon Dorf und Gondo aber auch Dauersiedlungen in hochalpiner Zone umfasst. Entscheidende Entwicklungsschritte der im Allgemeinen wenig innovativen ländlichen Blockbauarchitektur vollzogen sich im 16. Jh. am Südhang des Berner Alpenwalls.

Im Saumweg des Mittelalters über den Simplon, in der ersten befahrbaren Passstrasse der Zeit Napoleons und in der modernen Nationalstrasse N9, die in grossen Teilen das Trassee der genialen Kunststrasse respektierte, werden Meilensteine der Alpenüberquerung fassbar. Ein Bogen spannt sich von den ältesten fassbaren, im Dienst dieses Alpentransits stehenden mittelalterlichen Sustbauten zu den Schutzhäusern des 19. Jh.

Vittorio Magnago Lampugnani
Radikal normal
Positionen zur Architektur der Stadt

Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2015. 280 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 32.–.
ISBN 978-3-03810-103-1

Der Kreislauf zwischen Warenproduktion und Warenverbrauch, der unsere Gesellschaft bestimmt, hat auch die Architektur der Stadt ergriffen. Sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht erscheint die sich daraus ergebende Verschwendung problematisch. Die Zerstörung nicht wirklich obsoleter Bauten ist ebenso fraglich wie die Schaffung von extravaganten Architekturen.

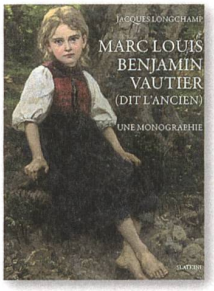


Die hier versammelten Aufsätze sind seit der Mitte der 1990er-Jahre als Aufrufe gegen die exaltierte Globalisierung der Stadt und ihre Auflösung in gesichtslose und unwirtliche Peripherien entstanden. Nicht die ausgewogenen Urteile eines besonnenen Architekturkritikers werden präsentiert, sondern die Vorschläge eines Architekten, Stadtbürgers und -liebhabers, der deutlich Stellung bezieht.

Jaques Longchamp
Marc Louis Benjamin Vautier (dit l'ancien)
Une monographie

Genève, Éditions Slatkine, 2015. 240 pages, illustrations en couleur. CHF 69.–.
ISBN 978-2-83210-692-1

Benjamin Vautier (1829–1898) dessina, illustra et peignit pendant plus de quarante ans. Très tôt il atteignit la célébrité. On l'admirait au moins autant que son contemporain Albert Anker. En Allemagne, on voyait en lui un des maîtres incontestés de la peinture de genre. Exposés dans les grandes galeries et de prestigieuses expositions, ses tableaux se vendaient si bien, jusqu'aux États-Unis, que certains critiques ont regretté de ne pas avoir le temps de les admirer. Les grands musés conservent de fort belles toiles de cet éminent artiste suisse.



Au tournant du XIXe siècle pourtant, on se mit à l'oublier. Injuste sans doute, l'inconstance de la mode avait dirigé les regards dans d'autres directions. La présente monographie invite à faire une balade dans la partie émergente de cette œuvre perdue de vue.

Jaques Lucan
Précisions sur un état présent de l'architecture

Lausanne, presses polytechniques et universitaires romandes, 2015. 260 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 45.–.
ISBN 978-2-88915-114-1

1985–2015: les réalisations architecturales semblent devenues d'une telle diversité qu'il paraît vain de vouloir identifier parmi elles de possibles points communs ou de grands principes partagés. Pourquoi ne pas les considérer individuellement, et les accepter dans leur singularité?

Jacques Lucan propose une toute autre lecture. Cet ouvrage offre une compréhension inédite des problématiques architecturales les plus importantes de ces trente dernières années, articulée autour des thèmes essentiels qui sous-tendent l'art et la manière de concevoir un bâtiment. Il aborde les questions fondamentales qui sont au coeur même de la réflexion et du travail de l'architecte.

Bernard Reymond
La porte des cieux
Architecture des temples protestants

Lausanne, presses polytechniques et universitaires romandes, 2015. 160 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 35.–.
ISBN 978-2-8891-5108-0

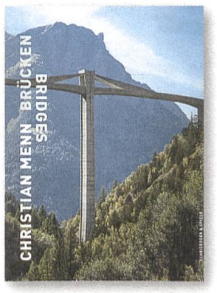
Voilà quelque 500 ans, la Réforme protestante a entrainé une réorganisation significative, avec des différences notables entre luthériens et réformés, de l'intérieur des églises mises à sa disposition et devenues désormais des «temples», des «portes des cieux». Dès la fin du XVIe siècle, les nouvelles constructions donnent lieu à un type caractéristique d'architecture religieuse, lui-même tributaire de circonstances locales et de l'évolution générale de la culture occidentale.

Cet ouvrage présente les diverses formes de cette architecture particulière, et en expose les contraintes techniques et les exigences liturgiques, ainsi que les significations symboliques.

Caspar Schärer, Christian Menn (Hrsg.)
Christian Menn – Brücken
Christian Menn – Bridges

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2015. 352 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Deutsch und Englisch. CHF 99.–.
ISBN 978-3-85881-455-5

Christian Menn zählt zu den international bedeutendsten Figuren des modernen Brückenbaus. Er steht in der Tradition der grossen Schweizer Ingenieure Othmar H. Ammann und Robert Maillart und besetzt doch eine ganz eigene Position. Sowohl als Konstrukteur wie als Professor an der ETH Zürich prägte er die Kunst des Brückenbaus über Jahrzehnte weltweit mit.

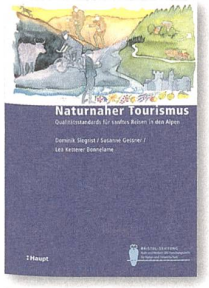


Diese neue Monografie präsentiert 30 seiner wichtigsten Bauwerke und Projekte. Essays von Fachkollegen, Architekturhistorikern und Beobachtern aus kulturellem Blickwinkel erweitern das Buch zu einer umfassenden Betrachtung der Kunst des Brückenbaus.

Dominik Siegrist,
Susanne Gessner,
Lea Ketterer Bonnelame
Naturnaher Tourismus
Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen

Bristol-Schriftenreihe 44. Bern, Haupt Verlag, 2015. 309 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.–. ISBN 978-3-258-07922-6

Der naturnahe Tourismus ist ein wichtiges Element der ökologisch nachhaltigen Entwicklung im Alpenraum. In seinen vielfältigen Facetten und Formen unterstützt er den Naturschutz, die Kulturpflege und die Landschaftsentwicklung, er schafft lokal Arbeitsplätze und regional Wertschöpfung.

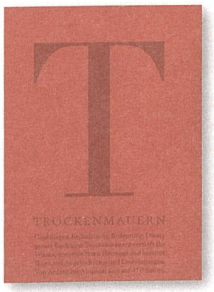


Die Autoren präsentieren dazu zehn Standards. Sie reichen vom Schutz der Natur, der Pflege der Landschaft, der guten Architektur und Raumplanung bis zum naturnahen Marketing und zur Umweltbildung im Tourismus. Als Ergebnis liegt eine Checkliste zum naturnahen Tourismus in den Alpen vor. Damit wird Verantwortlichen von Destinationen und Regionen ein Werkzeug an die Hand gegeben, mit dem sie die eigene Arbeit reflektieren und weiterentwickeln können.

Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz (Hrsg.)
Trockenmauern
Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung

Bern, Haupt Verlag, 2014. 470 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 110.–. ISBN 978-3-258-07705-5

Die Publikation ist ein Standardwerk mit Texten, Fotos und Illustrationen zum Bau, zur Entstehung und zur Bedeutung von Trockenmauern. Sie vermittelt Fachwissen über Geschichte, Baukultur und Ökologie, ausserdem über Spezialthemen wie Landschaft im Wandel, Trockenmauern als Lebensraum für Flora und Fauna oder Wein aus steilen Rebhängen.

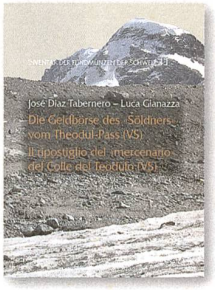


Umfassend wird in diesem Buch eine ausführliche, konkrete Bauanleitung mit reichem bautechnischem Fachwissen aufgearbeitet – von Statik und Dimensionierung über Baustellenorganisation bis zum richtigen Werkzeug. «Trockenmauern» bewahrt und transferiert altes Wissen für kommende Generationen und leistet dadurch einen wertvollen Kulturbeitrag.

José Diaz Tabernero und Luca Gianazza
Die Geldbörse des «Söldners» vom Theodul-Pass (VS)
Il ripostiglio del «mercenario» del Colle del Teodulo (VS)

Inventar der Fundmünzen der Schweiz 11. Bern, Inventar der Fundmünzen der Schweiz, 2014. 116 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Deutsch und Italienisch. CHF 45.–. ISBN 978-2-940086-10-8

1984 wurde in der Nähe des Theodul-Passes (VS) am Rand des Oberen Theodulgletschers auf ca. 3000 Metern Höhe eine Gletscherleiche entdeckt. Bis Anfang der 1990er-Jahre wurden von Privaten menschliche Gebeine, Waffen, Münzen, Maultierüberreste, Silberschmuck, Stofffragmente etc. aufgelesen. Insgesamt wurden 184 Münzen geborgen.

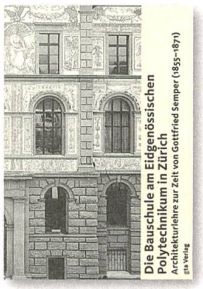


Die Münzen wurden mehrheitlich in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts hergestellt. Die Zusammensetzung deutet darauf hin, dass es sich um den Inhalt einer Geldbörse gehandelt hat. Nebst neun Grosssilbermünzen (Ducatoni), die mehrheitlich aus Mailand stammen, handelt es sich zumeist um Kleinmünzen aus dem savoyisch-piemontesischen Raum.

Martin Tschanz
Die Bauschule am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich
Architekturlehre zur Zeit von Gottfried Semper (1855–1871)

Zürich, gta Verlag, 2015. 340 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–. ISBN 978-3-85676-343-5

Die 1855 gegründete Bauschule am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich, Vorläuferin des heutigen Departements Architektur der ETH, prägte das moderne Berufsbild des Architekten wegweisend: Unter der Leitung von Gottfried Semper wurden Elemente der akademischen Ausbildungstradition in die grundsätzlich polytechnisch orientierte Schule integriert.



Die Relevanz der einzelnen Fächer und deren Bezug zum zentralen Unterricht im Architekturatelier waren damals nicht weniger umstritten als heute. Wie Gottfried Semper sein Fach verstand, demonstrierte er nicht zuletzt mit seinem 1859–1864 erbauten Hochschulgebäude in Zürich, in dem er die Architektur als integrierende, zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Disziplinen vermittelnde Kunst manifest werden liess.

Verband der Restauratoren (Hrsg.)
Die Vergänglichkeit des Materials
Beiträge der Kölner Fachtagung

Bonn, Verband der Restauratoren, 2015. E-Book (PDF). 144 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. EUR 32.–. Bestellbar auf www.restauratoren.de

Künstlerische Materialien unterliegen Alterung und Zerfall. Die Geschwindigkeit von Alterungsprozessen und die Wertigkeit ihrer Spuren sind von Werk zu Werk verschieden und hängen von zeitgeschichtlichen Faktoren ab. Restauratoren stehen dabei immer wieder vor neuen Herausforderungen und Fragestellungen: Kann die Intention des Künstlers durch den Eingriff bewahrt beziehungsweise wiederhergestellt werden? Wann und wie wird der Künstler zu Rate gezogen?

Der Sammelband zur Kölner Fachtagung beleuchtet Entwicklungen in Restaurierungsmethodik und -ethik und hinterfragt restauratorische Entscheidungsprozesse rund um ein allzeit aktuelles Thema.

Silvia Volkart (Hrsg.)
Vom Bodensee nach Bischofszell
Alltag und Wirtschaft im 15. Jahrhundert

Der Thurgau im späten Mittelalter 2. Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2015. 260 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.–. ISBN 978-3-03810-102-4

Die thematisch gegliederten Bände des vierteiligen Werks zur Geschichte des Thurgaus im späten Mittelalter beleuchten politische und religiöse Entwicklungen sowie die Alltagsgeschichte im Bodenseeraum. Band 2 schildert das Alltagsleben im 15. Jahrhundert.

Der Lebensraum zwischen Thur und Bodensee war bereits im 15. Jahrhundert eine geordnete Städte- und Burgenlandschaft. Die Gegend war fruchtbar. Ob als Besitzer des Weinguts Narrenberg hoch über dem Bodensee oder als Gewerbler in Bischofszell tätig, die Menschen waren im Alltag durch ihre Arbeit miteinander verbunden. Nicht immer verliefen Geschäftsbeziehungen harmonisch. Konflikte machten oft den Gang vor den Richter nötig. Erheiterndes, Tragisches, aber auch Versöhnliches scheint in aktenkundigen Geschichten auf.

publications

Kunst- und Kulturführer

Alexander Hosch
Architekturführer Schweiz
Die besten Bauwerke des 21. Jahrhunderts

München, Callwey, 2015. 280 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 42.90. ISBN 978-3-7667-2149-5

Die Schweizer Architekturszene beeindruckt weit über die Landesgrenzen hinaus durch minimalistische, oft skulpturale und zeitlos einzigartige Bauten. Insbesondere in der Gegenwartsarchitektur setzt die Schweiz einen hohen Standard. Hier vereinen sich gestalterischer Mut, nachhaltige Bauweise und eine einzigartige Beziehung zur umgebenden Natur auf erstklassige Weise.

Die Publikation bietet einen umfassenden Überblick zu diesem zeitgenössischen Baubestand der Schweiz. Der Blick auf die Schweizer Bauwelt erfolgte nicht aus der Binnensicht – die Auswahl der Bauwerke erfolgte durch den Autor zusammen mit dem Verlag. Zudem stehen Hochhäuser und Museen, Kuhställe und Kieswerke, Schutzhütten und Sessellifte, Jugendherbergen und Energiezentralen, Brücken, Bahnhöfe und Stellwerke gleichberechtigt nebeneinander.

ICOMOS Schweiz (Hrsg.)
Historische Hotels und Restaurants in der Schweiz 2016

Baden, Hier und Jetzt, 2015. 100 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 15.–. ISBN 978-3-03919-379-0

Seit 1997 vergibt ICOMOS Schweiz jährlich Preise für Hotels und Restaurants, die sich durch einen beispielhaften Umgang mit ihrer historischen Substanz auszeichnen. Die Übersicht über die seit 1997 prämierten historischen Hotels und Restaurants vereint gegen 70 Häuser und hat sich zu einem touristischen Wegweiser zur Schweizer Hotellerie entwickelt. Nach drei Jahren erscheint der unentbehrliche Führer zur Schweizer Hotelgeschichte erstmals wieder in gedruckter Form.

Schweizer Heimatschutz (Hrsg.)
Die schönsten Museen der Schweiz
Wissen und Geschichten

Zürich 2015. 120 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Durchgehend Deutsch und Französisch. CHF 16.–. Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Villa Patumbah, Zollikerstr. 128, 8008 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

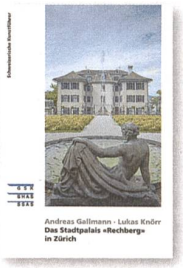
Unterirdische Schätze, ein Bürgerpalast der Neorenaissance, ein innovatives Stadtmuseum oder Lichtgestalten in der Rauchküche: Die neuste Publikation des Schweizer Heimatschutzes präsentiert 50 Museen aus der ganzen Schweiz.

Die Beispiele zeigen bedeutende Bauten aus allen Epochen, die auf intelligente Art bespielt werden und damit frische Impulse setzen. Sie vermitteln Wissen, eröffnen überraschende Perspektiven, setzen Altes neu in Wert und leisten damit einen zentralen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung des materiellen und immateriellen Kulturerbes.

Schweizerische Kunstführer GSK
Serie 98,
Nummern 969 bis 979

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2015. 32 bis 60 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 13.– bis 15.–, Jahresabonnement: 98.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Serie 98, 969: Das Stadthaus in Winterthur; **971–972:** Das Stadtpalais «Rechberg» in Zürich (dt., franz., engl.); **973–974:** Château de Prangins (franz., dt.); **975:** Die reformierte Kirche Enge in Zürich; **976:** Steffisburg, Grosses Höchhus; **977:** Schloss Waldegg (dt., franz.); **978–979:** Il complesso di Santa Maria degli Angeli e il centro culturale LAC Lugano Arte e Cultura (ital., dt., engl.).

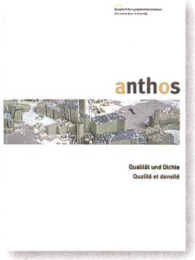


Periodica

AKMB-News
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 21 (2015), Heft 2. 82 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419

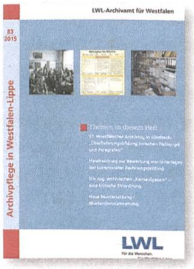
Aus dem Inhalt: 60 Jahre documenta – Die Zukunft der Wunderkammer documenta Archiv; Archäologisches Sammlungsgut multimedial aufbereitet – eine digitale Herausforderung; kuniweb – ein neuer Dienst der VZG zur Erfassung von musealen Sammlungsbeständen; Vom Kommunikationsguerillero Bansky lernen – Aufmerksamkeit erregen in Zeiten von Informationsüberfluss.

anthos
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 4/15. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-72-5 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Qualität und Dichte – Qualité et densité: Dichte als Chance; Belebte Bruchstelle; Der Bund und die Freiraumentwicklung; Un nouveau quartier à la Petite-Boissière; Animal-Aided Design; Bäume verlieren ihren Raum; Stadt in der Vorstadt; Freiräume im verdichteten Kontext.

Archivpflege in Westfalen-Lippe
Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 83, Oktober 2015. 84 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org, www.lwl-archivamt.de ISSN 0171-4058

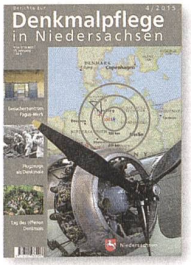


Aus dem Inhalt: 67. Westfälischer Archivtag am 17. und 18. März 2015 in Gladbeck: Das gegliederte Schulwesen in Deutschland im historischen Prozess; Bewertung von Schulunterlagen – Auswahlkriterien des Stadtarchivs Hildesheim für Archivschulen und Schriftgutgruppen; Erfahrungen und praktische Fragen im Umgang mit Unterlagen aus Schulen.

as.
archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 38.2015.4. 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005

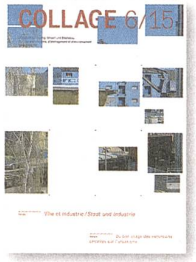
Aus dem Inhalt: Verloren – Vergraben – Geopfert: Keltisches Geld in der Schweiz; Zurück zur Quelle; Auf verlorenem Pfosten – Ein polemischer methodologischer Nachruf auf den Pfahlbaustreit; Lo studio di campioni archeologici umani tramite l'analisi del DANN: l'esempio della diffusione della malaria in Svizzera; Ein Aes grave aus Rheinau.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 4/2015, 35. Jahrgang, 2015. 56 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 7.– (Einzelnummer), € 20.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



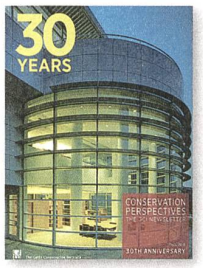
Aus dem Inhalt: Flugzeuge als archäologische Denkmale?! – Bodendenkmalpflegerischer Umgang mit Relikten aus dem Zweiten Weltkrieg; Exhumierungen/Identifikationen von Soldaten aus dem Zweiten Weltkrieg; Flugzeugabstürze – Späte Bergung von Piloten aus dem Zweiten Weltkrieg in Norddeutschland.

COLLAGE
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 6/15. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



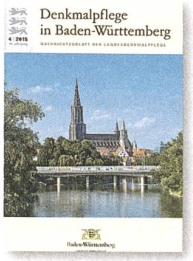
Aus dem Inhalt: Thema Ville et industrie / Stadt und Industrie: Ville et industrie – des tensions et des synergies au coeur du développement; Genève, ou comment réinventer la zone industrielle; La reconversion d'un tissu urbain à Moutier; Vers une double réinvention, tribune ouverte; Biel-Bienne – Stadtentwicklung im Zeichen der Uhrenindustrie.

Conservation Perspectives
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 30, Number 2, Fall 2015. 40 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: 30th Anniversary: Coming of Age; Three Decades of GCI Science; Conservation and Management of archaeological Sites; Preventive Conservation; Earthen Architecture; Conservation of Decorated Surfaces; The Modern and Contemporary Art Research Initiative.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 4/2015, 44. Jahrgang. 84 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Das Ulmer Münster als Gegenstand der Denkmalpflege; Mehr als nur Eisen; Papiertapetenfund in Kirchberg an der Jagst; Kunst und Kaserne; Hochwasserrisikomanagement und Denkmalpflege; Der Einsatz von Rückepferden; Der «Kirchhof» in Lauffen am Neckar; Ein Grenzumgang mit Folgen.

Denkmalpflege Informationen
Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 162, November 2015. 136 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Denkmalschutz und Denkmalpflege 2020; Entdecken, Mitdenken, Nachdenken. Ausstellung «Denkmal im Wald» seit 2010 auf Wanderschaft; Ein «Saal (...), mit Kunstwerken jenes grossen Meisters»: Der Alexanderfries von Bertel Thorvaldsen; Erforschung und Sanierung der Burg Zabelstein im Steigerwald; Der Erdstall im Kissinger Petersberg – Ergebnisse eines aktuellen 3D-Laserscannings.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 4-2015. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement €15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

Aus dem Inhalt: Versuch und Irrtum... – Erfahrungen mit steinzeitlichen Hülsenfrüchten; 10 Jahre Welterbe Limes in Hessen – Rück- und Ausblick; Bauforschung und Archäologie an der Lorscher Klostermauer; Bodendenkmalpflege und Zweiter Weltkrieg.

FLS FSP Bulletin Bolletino
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 47, Dezember 2015. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch

Aus dem Inhalt: Alte Wege – prägende Elemente der Kulturlandschaft / Les chemins anciens, témoins du paysage humanisé / Antiche vie: elementi che forgiano i paesaggi tradizionali; Una mulattiera su un pendino montano difficile /Montecenerino TI; Sur les traces des pionniers dans le Jura /Chasseral NE; Alte Handelsstrasse wird attraktiver Wanderweg / Sargans/Wartau SG.

forum raumentwicklung
Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departe-

publications

Periodica

ment für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 03.2015, 44. Jahrgang. 104 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

Aus dem Inhalt: Raumentwicklung und Nacht – Die Folgen der 24-Stunden-Gesellschaft: Zwischen Bewahrung und Eroberung der nächtlichen Stadt; Die Nacht als wichtiges Element der Planung; Szenarien zur 24-Stunden-Gesellschaft im Bereich Mobilität; Berner Konzept Nachtleben will Konflikte entschärfen; «Das ständige Aushandeln gehört zu einer lebendigen Stadt».

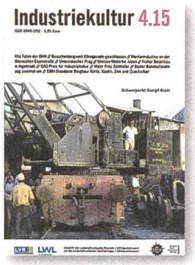
Heimatschutz – Patrimoine
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 4/2015. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz/Patrimoine», Villa Patumbah, Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich, T 044 254 57 00, redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Die Museen der Schweiz / Les musées de Suisse: Vorübergehend umgebaut; «Ein Museum ist Spiegel der Geschichte und Gesellschaft»; Entre polyvalence et ambivalence; Wenn das Haus zum Exponat wird.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 11/15 – 12/15, 28. Jahrgang. Jeweils 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 164.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **11/15:** Mehr als schön: Design Preis Schweiz; Advokat der Sonne: Solarpreis; Unter Druck: Wie es um die Denkmalpflege steht; Das grosse und das kleine Alpenbuch; Luganeser Promenaden. **Themenhefte:** «Constructive Alps»; Alte Mauern, neue Orte. **12/15:** Die Besten 2015: Architektur – Temporäre Wohnungen für Studierende, Ex-Rennbahnklinik, Muttenz; Design – Drachen «I'll be back Spectra Laminate Edition»; Landschaft – Flussrenaturierung Aire, 3. Etappe, bei Genf. **Themenheft:** Vom Berg zum Bau.

Industriekultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 4.15, 21. Jahrgang. 66 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Dampf-Kraft: Die Dampfkraft – Inbegriff des Industriezeitalters; Technische Mini-Denkmale – Kleinstdampfmaschinen; In schwieriger Lage: das Dampfzentrum Winterthur; Hochdruck beim Reichsschleppbetrieb: Kanalschlepper der «Bauart Schmidt»; Das Kraftwerk Zwevegem in Westflandern – eine geglückte Umnutzung.

Inforaum / Raum und Umwelt R&U
VLP-ASPAN. November – 4/2015. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Materialien zur Raumentwicklung. Jeweils 20 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch

Aus dem Inhalt: **Inforaum:** Naturgefahren: Die Kosten für Schutzmassnahmen spielen eine Rolle; Mehrwertausgleich: Vertragliche Lösungen neu denken – Ein Regelungsvorschlag; Planungsrecht: Grün- und Freihaltezonen – Baugebiet oder nicht?; Partizipation: Bedürfnisse abholen, Akzeptanz ernten. **R&U:** Ortskerne beleben.

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 4, 2015. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: Kunst im Bahnhof – L'art dans les gares – L'arte nelle stazioni ferroviarie: «Je ne connais pas vos petites minutes»; Neue alte Farbenpracht im Bahnhof Basel; Le buffet de la gare de Lausanne; Zwischen Identität und neuen Ansprüchen; Entre propagande touristique et sentiment patriotique; L'Uovo filosofico di Mario Merz; Zugfahrt zu zeitgenössischer Kunst.

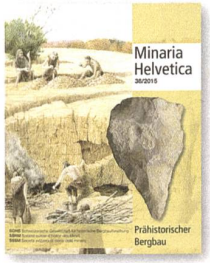
KGS Forum
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 25/2015. 96 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch

Aus dem Inhalt: KGS bei Katastrophen und in Notlagen: Schweizer KGS im Katastrophenfall: eine Zwischenbilanz; Nationale Risikoanalyse. Auch eine Grundlage für die Vorsorgeplanung im KGS; Kulturgüter als kritische Infrastrukturen: Wichtige Bedeutung für die Gemeinschaft; Der zivile Ungehorsam des Feuers. KGS bei Bränden; Protection sismique des monuments historiques en maçonnerie en Suisse.

MEMORIAV BULLETIN
Nr. 22, 10/2015. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Memoriav, Bümplizstrasse 192, 3018 Bern, T 031 380 10 80, info@memoriav.ch, www.memoriav.ch

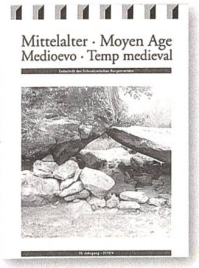
Aus dem Inhalt: Zugang / Accès: Durch digitalen Zugang zum audiovisuellen Erbe die «kulturelle Teilhabe» stärken; Die audiovisuellen Archive der SRG – Kulturgut und Programmressource; Le Projet Archives de la RTS: l'ouverture vers l'avenir; Zugriff auf ein wichtiges Kapitel regionaler Mediengeschichte; Mit der Filmwochenschau die Raumplanung von gestern erlebbar werden lassen.

Minaria Helvetica
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 36/2015. 108 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421



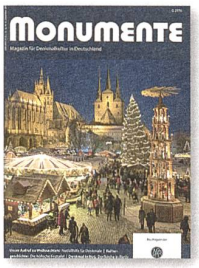
Aus dem Inhalt: Prähistorischer Bergbau: Von der Abbaustelle ins neolithische Uferdorf – Neue montanarchäologische Forschungen im Lägerngebiet; Das jungsteinzeitliche Silexbergwerk «im Chalchofen» bei Olten (SO); Prähistorische Kupfergewinnung im Oberhalbstein; Protokoll der 36. Jahresversammlung der SGHB im Montafon (Au), 17./18. Oktober 2015.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 20. Jahrgang – 2015/4. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Splüia, Cioss und Lüèra – Siedlungsarchäologie im Maggia- und Bavonatal; La multidisciplinarietà come scelta vincente per lo studio dei castelli: l'esempio della Brianza fra X e XIII sec..

Monumente
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 25. Jahrgang, Nr. 6, Dezember 2015. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125

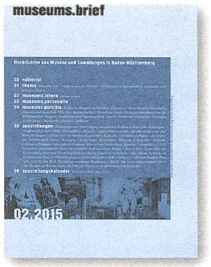


Aus dem Inhalt: Weihnachtsaktion Notfallhilfe: Entfesselte Elemente; Mit den Mauerspechten werden Märchen wahr: In Steinau an der Strasse restaurieren Ehrenamtliche seit 25 Jahren die Stadtmauer; Rettet Rio! – Die Dorfkirche in Rietnordhausen ist nicht mehr standsicher; Es werde Licht! – Ein Generationenwerk: das Lehmbruck Museum in Duisburg; Segensreiches Wirken: Die treuhänderischen Stiftungen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Museum heute
Fakten, Tendenzen und Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 48, Dezember 2015. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

Aus dem Inhalt: Hut ab! Hutgeschichte(n) zum Anfassen und Aufsetzen im Deutschen Hutmuseum Lindenberg; Ordens- und Klostergeschichte im Wandel der Zeit: Das Augustiner Chorherren Museum Markt Indersdorf; Überprüfung Alter Meister: Provenienzforschung in den Kunstsammlungen der Veste Coburg; Bavarikon – eine digitale Plattform auch für Museen. **Beilage:** Sehenswert! Museen als touristisches Angebot – 18. Bayerischer Museumstag 8.-10.7.2015 in Kulmbach.

museums.brief
Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 02.2015. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dorotheenstrasse 4, D-70173 Stuttgart, T (0711) 895 35 302, museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370

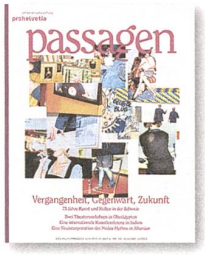


Aus dem Inhalt: Städtisches Museum im Storchen, Goppingen; Hesse Museum Gaienhofen; Museum und Kunsthalle Villa Rot, Burgrieden-Rot; Sammlung Zander, Bönningheim; Stadtmuseum im Wilhelmspalais, Stuttgart; Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, Gutach; Treffpunkt Südmähren, Geislingen an der Steige; Markgräfler Museum, Müllheim.

Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 65, 2/2015. 48 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.– (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T. 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch

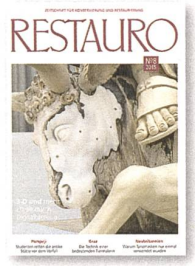
publications

Periodica



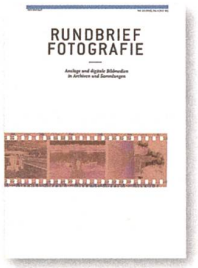
Aus dem Inhalt: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft – 75 Jahre Kunst und Kultur in der Schweiz: Chronologie; Ein Blick in die Vergangenheit; «Ich fühlte die Notwendigkeit»; Lautmaler und Klangpoet; Von Madrid über London nach Genf; Eine Mischung aus Guerilla und Poetik; Jodeln statt Bauchtanzen; An die Künstlerinnen und Künstler der Zukunft.

Restauro
Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 8/2015. 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 18.– (Einzelheft), € 135.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



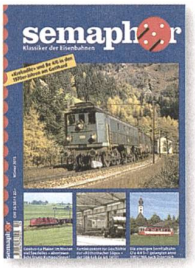
Aus dem Inhalt: Titelthema Digitale Dokumentation: Habemus Iucam; Vergänglichkeit digital begegnen; Die Zukunft der Restaurierung ist digital?; Thema Gemälde und Pigmente: Malmaterial, Malprozess, Maltechnik und Restaurierung; Oberfläche und Tiefenschichten; Thema Ethnologische Objekte: Nur für einen einzigen Tanz.

Rundbrief Fotografie
Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Fotografie – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 22 (2015), No. 4 / N.F. 88. 102 Seiten. € 29.75 (Einzelheft), € 94.00 (Abonnement; Ausland 98.50). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstraße 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 652 263 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Blickfang für Produkte: Werbefotografie in der illustrierten Presse; Ein unerwünschtes Bild? Zur ältesten Porträtfotografie aus Skandinavien (1840); Randmarkierungen: Neue Möglichkeiten der Datierung von Kleinbildfilmen; Ästhetik der Industrie: Die Fotografien der Editions Paul-Martial.

Semaphor
Klassiker der Eisenbahn. Winter 2015, 11. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, aboservice@semaphor.ch ISSN 9771661576006 03

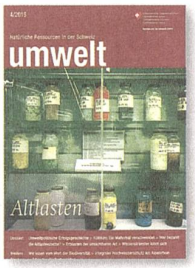


Aus dem Inhalt: «Krokodile» und Be 4/6 in den 1970er-Jahren am Gotthard; Reminiszenzen zur Geschichte der «Röthenbacher Säge», der SBB-Ce 14101; Die Ex-Sernftalbahn-CFe 4/4 5–7 in Österreich; Genève–La Plaine: Im Westen viel Spezielles – die Ersatz-Kompositionen!.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 44 – Nr. 51-52, 141. Jahrgang. 40 respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

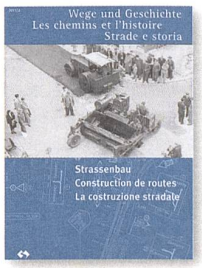
Aus dem Inhalt: **Nr. 44:** Orte der Ruhe: Besinnlichkeit mitten im Leben; Den Toten eine Heimat. **Beilage:** Sonderheft – Zentrum Europaplatz: Die Verwandlung eines Unorts. **Nr. 45:** Design auf der Kurzstrecke: Vom Wohnzimmer ins Fahrzeug; «Farbe bringen die Fahrgäste mit»; Neue «Drämmli». **Nr. 46:** Eine Frage des Massstabs: «Stadtplanung ist hochpolitisch»; Städtebau als Gemeinschaftswerk. **Beilage:** Swissbau Magazin 2016. **Nr. 47:** Thermische Energiespeicher: Für später aufbewahren; Passivität wörtlich genommen; Kompakt, verlustarm; Langzeitlösung. **Beilage:** Stadt aus Holz – Ressourcen, Ökonomie, Architektur. **Nr. 48:** Wettbewerb zweite Hinterrheinbrücke: Brücken am vereinigten Fluss; «Ein Anstoss von aussen»; Brückenduett. **Nr. 49:** Gebäudebetrieb zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Was ist der «Performance Gap»?; Einfahren, justieren und optimieren; «Wichtig ist die Verantwortlichkeit». **Nr. 50:** Pingpong am Gotthard: (K) eine zweite Röhre; «Alle rationalen Argumente sprechen für unser Konzept»; Die Lösung liegt auf der Schiene; Sichere Fähre statt zweiter Röhre; «Eine verpasste Chance». **Nr. 51–52:** Tessiner Träume: Der Preis der Schönheit; Clavuot Architekten: Ersatzneubau in San Nazzaro; Bearth & Deplazes Architekten: Neubau in Mergoscia; Sergison Bates Architects: Umbau in Castel San Pietro. **Beilage:** Periscopio, AlpTransit-FFS, Pollegio: Die Betriebszentrale Süd in Pollegio.

UMWELT
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 4/2015. 64 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umwelt-abo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Altlasten: Halbzeit beim grossen Aufräumen; Das Mahnmal verschwindet; So bezahlen wir die Altlastenzeche; Die teuersten Sanierungen; Höhlen wurden zu Abfallgruben; Der Alpenrhein braucht mehr Platz; Innovationen scheitern nicht an rechtlichen Hürden; Einsatz für eine Klimapolitik, die auch der Schweiz zugutekommt.

Wege und Geschichte
Zeitschrift von ViaStoria – Stiftung für Verkehrsgeschichte. 2015/2, Dezember 2015. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 18.–. Bestelladresse: Chronos Verlag, Eisengasse 9, 8008 Zürich, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122



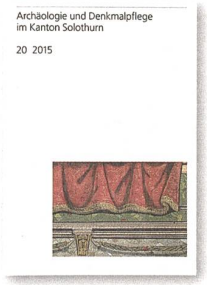
Aus dem Inhalt: Strassenbau – Construction des routes – La costruzione stradale: Strassenbau im Gebiet der heutigen Schweiz im Spätmittelalter; Techniques de construction routière au XIXᵉ siècle: exemples vaudois; Soziale Aspekte des Strassenbaus im 19. Jahrhundert am Beispiel Berns; Entwicklung des Betonstrassenbaus in der Schweiz.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 11/2015 – 12/2015. 84 respektive 96 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332

Jahresberichte und Jahrbücher

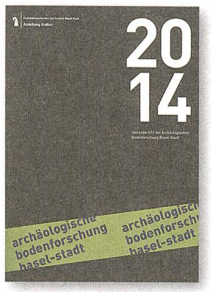
Aus dem Inhalt: **11/2015:** Dorfgeschichten – Histoires de villages – Village Stories: Das Glück in der Falte; Yin und Yang auf dem Lande; Ein Dorf macht sich schön; Tausend Quadratmeter; Bilbao im Bayerischen Wald; Eingebettete Architektur. **12/2015:** Kazuo Shinohara: Tradition – Kubus – Maschine – Chaos; «Ich hatte eine Skulptur erworben»; Kongenialer Blick; Anerkennung und Abgrenzung; Schönheit des Chaos; Mysterium Prism House; Bauten: Gestaltung der Dichte.

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn
20/2015. Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie Solothurn. 168 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55, 4509 Solothurn, T 032 627 25 76
ISBN 978-3-9523216-6-9
ISSN 1422-5050



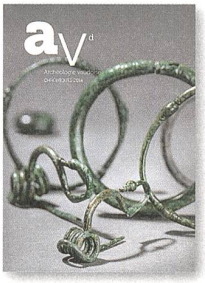
Aus dem Inhalt: Archäologie: Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Grenchen – erste Ergebnisse der Ausgrabungen 2014; Eine frühmittelalterliche Strasse in Büsserach; Die Sanierung der Burgruine Buchegg im Jahr 2012; Eine neue mittelsteinzeitliche Freilandsiedlung in der Neuendorfer Allmend; Der römische Münzschatz aus der Dünnern in Olten und weitere Hortfunde aus dem Kanton Solothurn; Römisches Solothurn – alte Inschrift neu gelesen; Neuzeitliche Reihengräber bei der St.-Ursen-Kirche in Solothurn; Gräber in Welschenrohr aus der Zeit des Franzoseneinfalls; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht. Denkmalpflege: Das Schlösschen Vorder-Schöngrün in Biberist und seine Restaurierung 2012–2014; Der Marienzyklus im Kloster Visitation in Solothurn und seine Restaurierung; Neue Erkenntnisse zur Bau- und Ausstattungsgeschichte des Stadttheaters in Solothurn; Die Brüstungsdekorationen des Stadttheaters Solothurn und ihre Restaurierung; Das Geläut der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn und seine Restaurierung 2014; Die Innenrestaurierung der ehemaligen Spitalkirche zum Heiligen Geist in Solothurn; Hans Tussmanns Kreuztragung in der Spitalkirche zum Heiligen Geist in Solothurn; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht.

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2014. Basel, 2015. 136 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeologie.bs.ch
ISBN 978-3-905098-55-6
ISSN 1424-4535



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014; Fundchronik: Ausgrabungen und Funde im Jahr 2014; Von Fischen und Fischern; Eine kurze Geschichte des Rheins.

Archéologie vaudoise – Chroniques 2014
Archéologie cantonale (éd.). 132 pages, images en couleur et noir-et-blanc. CHF 15.–. Commande: Archéologie cantonale, Place de la Riponne 10. 1014 Lausanne, T 021 216 73 30, archeologie.sipal@vd.ch
ISSN 2296-6358



Contenu: Rapport d'activité; Etudes: La station littorale préhistorique de Montbec I.: Sauvegarde d'un site classé à l'Unesco; Orny – Sous-Mormont: Des sépultures du début du Second âge du Fer au pied de la colline du Mormont; Archéologie vaudoise et autoroutes: Un bilan; Mordagne vu du ciel – Chroniques aériennes d'une villa romaine; Une maison médiévale à Gilly; KALETEDOY dans la forêt du Sepey: Un dépôt monétaire du Second âge du Fer à Cossonay; Notices.

Jurassica 28/2014
Annuaire publié sous les auspices du Département de la Formation, de la Culture et des Sports. 64 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. CHF 17.– (abonnement), CHF 20.– (le numéro). Commande: Office de la culture, case postale 64, 2900 Porrentruy 2, T 032 420 84 00, secr.occ@jura.ch, www.jura.ch/occ
ISSN 1424-1412

Contenu: Rapports d'activité; Etudes, recherches et bilans: La restauration intérieure de l'église St-Marcel à Delémont (2013–2014); Une nouvelle loi sur la protection du patrimoine archéologique et paléontologique; Villes d'Europe et d'ailleurs au XVIe siècle à travers les vues et les plans de l'atlas des villes du monde de Braun et Hogenberg (1572–1617); Bilan de dix ans d'émulation dans les Affaires culturelles; Hommage à François Guenat (1937–2015); Hommage à Marcel Renfer (1924–2013); Hommage à Hermann von Fischer (1926–2015).

Topiaria helvetica 2016
Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2016. Zürich, vdf Hochschulverlag AG, 2016. 120 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 42.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). www.sggk.ch
ISBN 978-3-7281-3388-5

Aus dem Inhalt: Beton und Biotop – Gärten und Landschaften der Boomjahre: Zwischen Funktionalismus, Kunst und Umwelt – Gärten und Landschaften der 1960er- und 1970er-Jahre; Gesichter der Nachkriegsmoderne – Willi Neukoms Aussenanlagen der ETH Hönggerberg in Zürich; Pratiques paysagistes en France de 1945 à 1975 – Les grands ensembles comme champ d'expérimentation privilégié; Gärten der Nachkriegsjahrzehnte – Impulse für die österreichische Landschaftsarchitektur der 1960er- und frühen 1970er-Jahre; «Lebensraum ist Biotop.» – Der Naturgarten bei Eduard Neuenschwander; Die Kasseler Schule; «Freiraumnutzung heisst, den Alltag zu bewältigen.» – Die Wohnsiedlung in Niederhasli (1972–1975) von Kienast und Stöckli; European Communities.